

Jahresbericht der ambulanten Krebsberatungsstelle 2025

Träger:

**Medizinische Universität
Lausitz – Carl Thiem**

gefördert durch:



Inhaltverzeichnis

1. Vorwort
2. Personelle Ausstattung in 2025
3. Statistik 2025
 - 3.1 Anzahl der Beratungen und Gesprächsdauer
 - 3.2 Setting
 - 3.3 Häufigkeit der Krebsentitäten
 - 3.4 Beratungsthemen und Versorgungsbedarf
 - 3.5 Maßnahmen und
Weitervermittlungsempfehlungen
4. Evaluation zur Klientenzufriedenheit
5. Gruppenangebote und Klientenfeedback
6. Öffentlichkeitsarbeit
7. Planung für 2026

1. Vorwort

Eine Krebserkrankung wirft viele Fragen auf. Sie hat nicht nur körperliche sondern auch psychische Auswirkungen.

Seelische Belastungen, Ängste und Stress sind typische Begleiterscheinungen einer Krebserkrankung. Manchmal kann es für den Patienten und seine Familie sehr schwierig sein, alleine damit fertig zu werden. In solchen Situationen ist die Unterstützung durch psychoonkologisch geschulte Fachkräfte hilfreich. Wir sind auf die Begleitung von Menschen mit einer Krebserkrankung spezialisiert.

Das kann die Beratungsstelle anbieten:

- **Beratung bei psychischen Problemen:**
z.B. bei Ängsten, bei Problemen im Umgang mit der Familie/ Partnerschaft/ Sexualität, bei der Suche nach Hilfen zur Entspannung und zum Umgang mit Stress, bei der Neuorientierung, bei der Auseinandersetzung mit Sterben und Tod
- **Beratung in sozialrechtlichen Fragen:**
z.B. bei Fragen zum Schwerbehindertenausweis, zur medizinischen Rehabilitation, zur beruflichen Wiedereingliederung, zu finanziellen Hilfsmöglichkeiten, zu sonstigen Leistungen der Sozialversicherungsträger
- **Vermittlung bei sonstigen Fragen:**
z.B. an Niedergelassene, Ernährungsberatung, Stomaberatung usw.
- **Allgemeine Informationen:**
ausführliches Informationsmaterial zu vielen Themen „rund um Krebs“, Adressen zu Selbsthilfegruppen, Tumorzentren, Spezialisten und weiteren nützlichen Institutionen
- **Gruppenangebote:**
für Betroffene oder Angehörige (thematische und therapeutisch geleitete Gruppenangebote, Bewegungsangebot, Kreativgruppen)

Die ambulante Krebsberatungsstelle an der Medizinischen Universität Lausitz- Carl Thiem feierte im Oktober 2025 ihr 5-jähriges Jubiläum. Seit Beginn unserer Tätigkeit konnten wir unsere Angebote stetig erweitern und an den Bedarf anpassen.

Wir arbeiten regional und überregional mit einer Vielzahl von Kooperationspartnern und anderen Facheinrichtungen zusammen.

2. Personelle Ausstattung

Leitung

Dr. med. Nikola Bangemann

Chefärztin Brustzentrum & systemische Gynäkologie, Zusatzqualifikation: Psychotherapie, Psychoonkologie, Palliativmedizin

Assistenz

Alexandra Kutzke

Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung, Arzthelferin; (Qualifikation Psychosoziale Onkologische Versorgung)

Sandra Schatke

Stellvertretende Assistenz, Wirtschaftsassistentin, Bürokauffrau

Psychoonkologie

Annett Berger

M. Sc. Psychologin, psychologische Psychotherapeutin i.A., Psychoonkologin (Qualifikation Psychosoziale Onkologische Versorgung)

Santiago Celorio Galan

M. Sc. Psychologe / psychologischer Psychotherapeut i.A., Psychoonkologe (Qualifikation Psychosoziale Onkologische Versorgung)

Anja Kerschek

Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (FH), zertifizierte syst. Familientherapeutin, Psychoonkologin (Qualifikation Psychosoziale Onkologische Versorgung)

Sarah Klauschk

M. Sc. Psychologin / psychologische Psychotherapeutin, Psychoonkologin (Qualifikation Psychosoziale Onkologische Versorgung)

Jonny Schneider

M. Sc. Psychologe, Psychoonkologe (Qualifikation Psychosoziale Onkologische Versorgung)

Ruth Kohlbacher

Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin i.A., Psychoonkologin (Qualifikation Psychosoziale Onkologische Versorgung)

Sozialarbeit

Anja Handreg

Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (FH) (Qualifikation Psychosoziale Onkologische Versorgung)

Jana Nohr

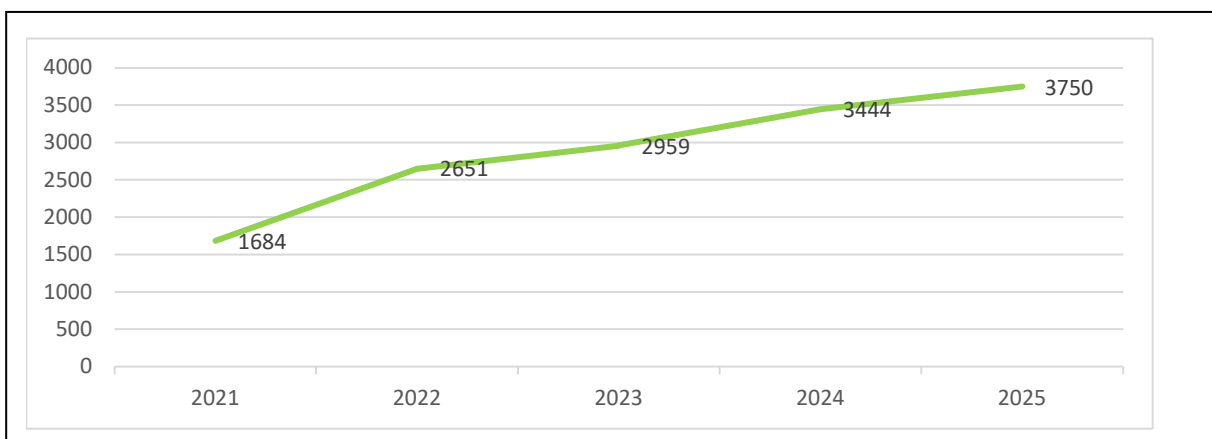
Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (FH) (Qualifikation Psychosoziale Onkologische Versorgung)

3. Statistik

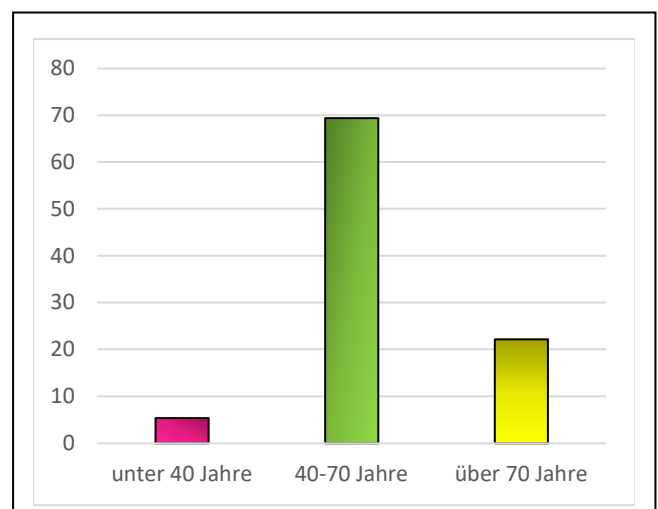
3.1 Angaben zu den Beratungen

Im Jahr 2025 fanden 3750 Beratungsgespräche statt, davon 724 Erstkontakte. Es überwog wieder der Anteil der Frauen (ca. 70%) gegenüber dem Anteil der Männer (30 %).

Somit ist die Anzahl der durchgeführten Beratungsgespräche in den 5 Jahren seit Bestehen der ambulanten Krebsberatungsstelle in Cottbus kontinuierlich gestiegen.

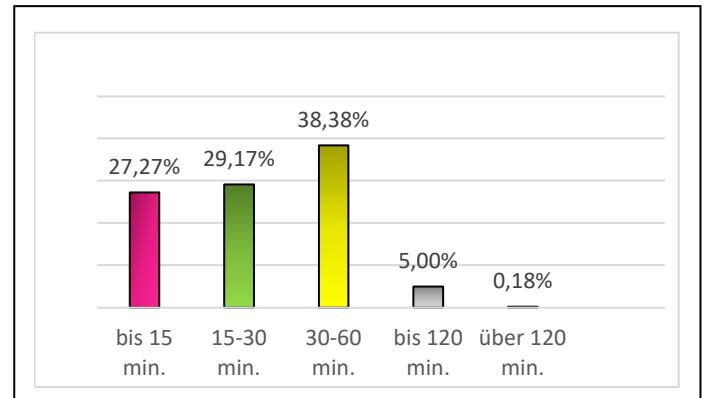


Im Altersvergleich der Ratsuchenden lag der größte Anteil bei den 40 – 70- Jährigen (69,41%). Der Anteil der über 70- Jährigen betrug in 2025 22,15%, während 5,37% der Ratsuchenden unter 40 Jahre alt waren.





In der Regel werden Gespräche für 60 Minuten geplant, häufig sind 15 – 30 Minuten ausreichend und sehr selten mehr als 120 Minuten erforderlich. Somit kann häufig auch KlientInnen ohne festen Termin (in Akutsituationen) sofort geholfen werden bzw. die Wartezeit auf einen Termin sehr kurz gehalten werden.



3.2 Setting

Die Beratungen finden in den Räumlichkeiten der ambulanten Krebsberatungsstelle statt:

Ambulante Krebsberatungsstelle

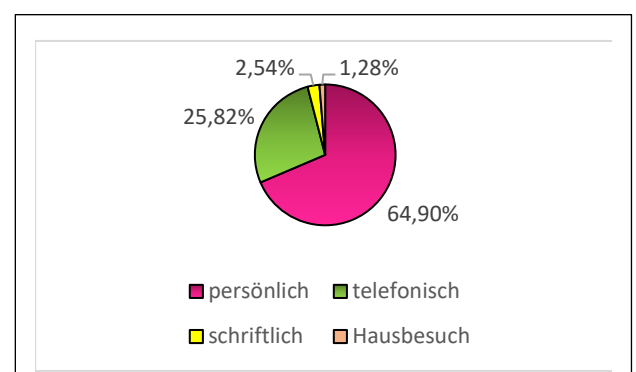
an der Medizinischen Universität Lausitz- Carl Thiem
Thiemstraße 111
03048 Cottbus

Die erste Anlaufstelle für Ratsuchende ist das Büro der Assistenz:

Alexandra Kutzke
Büro: 62.1.15.1

Die Beratungsgespräche in 2025 fanden größtenteils in Einzelgesprächen (86,42%) statt, aber auch als Paar- (10,04%), Gruppen- oder Familiengespräche (0,24%).

Die Gespräche wurden überwiegend im persönlichen Kontakt durchgeführt, zum Teil im telefonischen Kontakt und nur wenige schriftlich. Damit blieb die Aufteilung relativ konstant gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der Hausbesuche hat sich im Vergleich zum Vorjahr verringert.

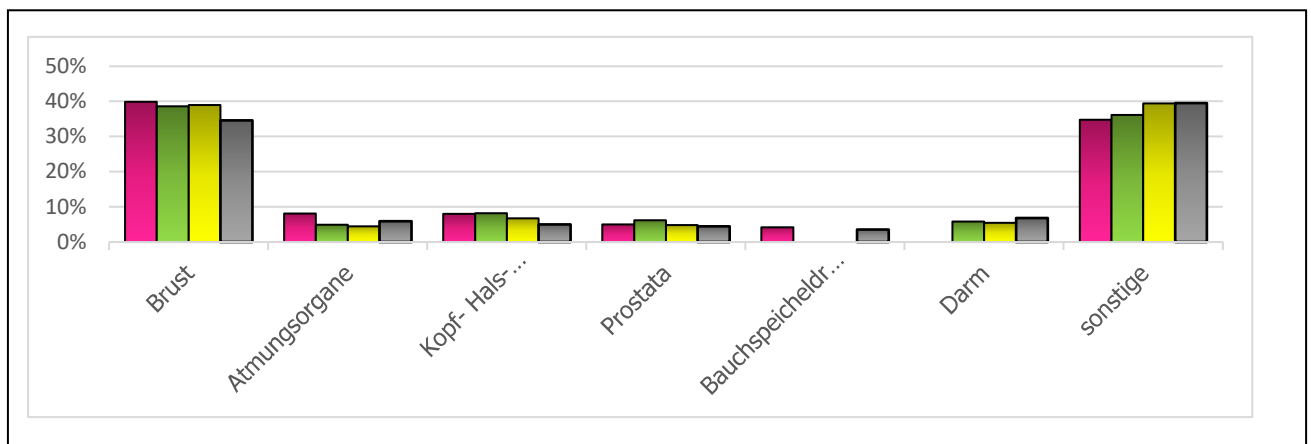


AMBULANTE KREBSBERATUNGSSTELLE

IN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT LAUSITZ – CARL THIEM

3.3 Häufigkeit der Krebs- Entitäten

Die 5 häufigsten Krebsdiagnosen der Ratsuchenden bzw. deren Zugehörigen waren im Jahr 2025 Brustkrebs (34,60%), gefolgt von Darmkrebs (6,82%), Karzinomen der Atmungsorgane (5,95%), Krebserkrankungen des Kopf- Hals- Bereiches (5,06%) und Prostatakarzinome (4,46%) (Vergleich 2022/ 2023/ 2024/ 2025)



3.4 Beratungsthemen und Versorgungsbedarf

sozialrechtliche Beratung (51,98%)

Medizinische Reha (u.a. AHB, Nachsorge)
36,51%

Behindertenrecht 15,37%

Leistungsspektrum der Leistungserbringer
(KK, RV) 9,12%

Wirtschaftliche Sicherung im Krankheitsfall
9,12%

amb. und stat. Nachsorge 3,75%

Einmalige Beihilfen 3,56%

psychoonkologische Beratung (39,27 %)

Überforderung/ Unsicherheit 21,07%

Umgang mit körperlichen Beschwerden/
Nebenwirkungen 21,05%

Krankheitsverarbeitung 20,52%

Ängste 19,11%

Aktivierung/ Nutzung von Ressourcen
15,12%

Partnerschaft 13,71%



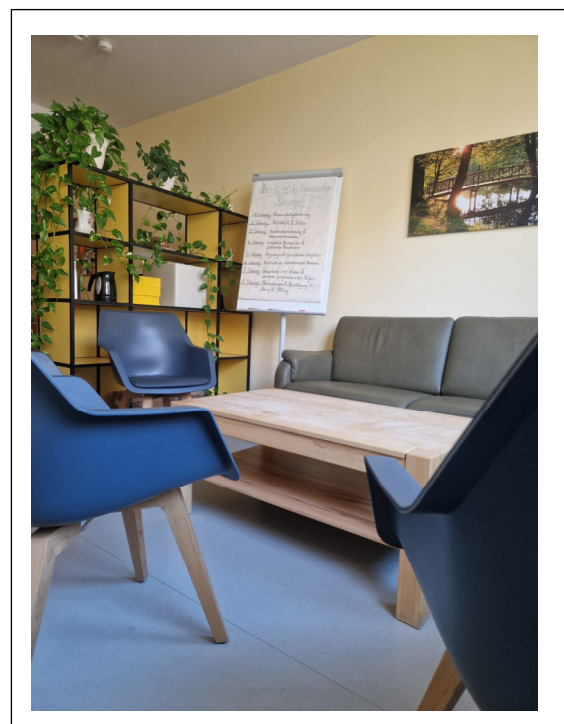
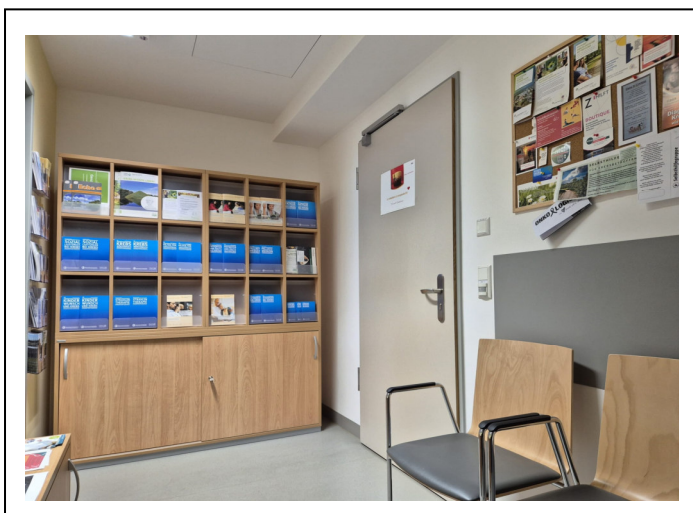
3.5 Maßnahmen und Weitervermittlungsempfehlungen

Im Rahmen des Beratungsgesprächs unterstützen wir die Klient*Innen und deren Zugehörige bei Antragstellungen, z.B. Schwerbehinderung, Anschlussheilbehandlung, onkologische Nachsorgereha oder Härtefondsanträge.

Psychoonkologen und Sozialarbeiter arbeiten eng zusammen. Bei Bedarf können den Ratsuchenden kurzfristig interne Angebote gemacht werden und eine umfangreiche Unterstützung realisiert werden. Fallbesprechungen, sowie Inter- und Supervisionen helfen dabei geeignete Beratungsangebote zu finden.

Bei Bedarf erhalten die Klienten Informationsmaterial zu weiterführenden unterstützenden Angeboten und Dienstleistern. Hierzu zählen unter anderem ambulante Pflegedienste und SAPV Teams, Beratungsstellen, niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten, Selbsthilfegruppen, Sportgruppen und sonstige ambulante Dienste.

Des weiteren nehmen wir bedarfsgerecht auch direkt Kontakt zu weiterführenden Einrichtungen auf. Insbesondere durch Kontaktaufnahmen zu Rehakliniken, Leistungserbringern (KK, DRV), SAPV Teams und ambulanten Diensten können Klienten kurzfristig entlastet und zeitnah versorgt werden.



AMBULANTE KREBSBERATUNGSSTELLE

IN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT LAUSITZ – CARL THIEM

4. Evaluation zur Klientenzufriedenheit

Wie beurteilen Sie folgende Fragen auf einer Skala von 1 (sehr) – 5 (überhaupt nicht)?

	1	2	3	4	5	Keine Antwort
Wie zufrieden sind sie mit der Erreichbarkeit (Kontaktaufnahme – telefonisch/ persönlich/ per E- mail)	118	14		1	2	1
Sagen Ihnen unsere Öffnungszeiten zu?	116	17	1		2	1
Waren Sie mit der Terminvergabe zufrieden?	128	4		1	2	1
War die Wartezeit bis zum 1. Beratungsgespräch angemessen?	124	8		1	2	1
Hat Ihnen die Gesprächsatmosphäre gefallen?	127	4	1	1	2	1
Hat das Gespräch Ihre Erwartungen erfüllt?	120	9		1	2	4

Würden Sie die Beratungsstelle noch einmal aufsuchen? ja 133 nein 0

Würden Sie unsere Beratungsstelle weiterempfehlen? ja 132 nein 0

Ausgegebene Fragebögen: 164

Rückläufer: 136 (82,93%)



5. Gruppenangebote und Klientenfeedback

KONTAKT

Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg e. V. (LAGO)
Pappelallee 5
14469 Potsdam
Tel.: 0331 2707172
Fax: 0331 2707171
Mail: post@lago-brandenburg.de

TRÄGER

LAGO
HILFE BEI KREBS

KOOPERATIONSPARTNER

TUMOR ZENTRUM LAUSITZ

Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem

FÖRDERUNG

Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg

Das ambulante Angebot „Leben mit Krebs – Psychoedukation Patientenschulung“ ist ein Gruppenangebot für Krebspatienten, um sie beim Umgang mit einer Krebserkrankung zu unterstützen.

Im Mittelpunkt stehen wichtige Fragen der Krankheitsbewältigung und Rehabilitation, nach persönlichen Bedürfnissen und Ressourcen und dem Umgang mit belastenden Gefühlen. Berücksichtigung findet außerdem die Unterstützung in der Kommunikation mit nahestehenden Angehörigen und bei Gesprächen mit Ärzten und Fachpersonal.

Viel Raum erhalten individuelle Fragen und ein gegenseitiger, vertrauensvoller Austausch.

„Die Teilnehmenden können sich ganz individuell einbringen und selbst entscheiden, wieviel sie von sich erzählen möchten“. (Gruppenleiter 2024)

Eingeladen sind erwachsene Krebspatienten in allen Stadien der Krebserkrankung. Vor allem diejenigen, die aus verschiedensten Gründen keine onkologische Rehabilitation in Anspruch nehmen konnten.

In einem kleinen Kreis von max. 8 Personen werden an insgesamt 8 Terminen praxisorientiert und einfühlsam Unterstützungsangebote vermittelt. Wünschenswert ist es, das Gruppenangebot vollständig zu absolvieren.

Die Teilnahme ist gebührenfrei.

GRUPPENLEITUNG

Sarah Klauschk
Psychologin M. Sc.; Psychologische Psychotherapeutin (in Verhaltenstherapie); Psychoonkologin (Curriculum DKG)

Annett Berger
Psychologin M. Sc.; Psychologische Psychotherapeutin i. A. (Tiefenpsychologie und analytische Psychotherapie); Qualifikation klinische Hypnosetherapie; Psychoonkologin (Curriculum DKG)

Datum	Thema
17.09.25	Gesundheitsförderung bei Krebs
24.09.25	Krankheit und Stress
01.10.25	Krankheitsverarbeitung und Gesundheitskompetenz
15.10.25	Subjektive Bedürfnisse und personale Ressourcen
22.10.25	Umgang mit belastenden Gefühlen
12.11.25	Kontakt zu nahestehenden Personen
19.11.25	Gespräche mit Ärzten und professionellen Helfern
03.12.25	Belastung und Bewältigung im Alltag

Zeit Mi., 13:30 - 15:30 Uhr (inkl. Pause)

Ort Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem
Thiemstraße 111, 03048 Cottbus
ambulante Krebsberatungsstelle

Vom 17.09.25 – 03.12.2025 fand unter Trägerschaft der LAGO, gefördert durch die Deutsche Rentenversicherung, die Psychoedukationsgruppe statt.

„Ein strukturiertes Gruppenangebot für onkologische Patient*Innen, das sehr viele sinnvolle, alltagspraktische, kreative und tiefgängige Übungen enthält.

Arbeitsblätter greifen dabei übersichtlich, prägnant und gut verständlich psychoedukative Inhalte auf und vermitteln Wissen rund um seelische Vorgänge, die sich während einer Krebserkrankung zeigen können und tragen zum allgemeinen psychologischen Verständnis bei.

Die Gruppenatmosphäre wird getragen durch die psychoedukativen Inhalte und genügend Raum, sich als betroffene Person mit anderen auszutauschen.

Dabei stehen die Gruppenleiter zur Seite, um diesen Prozess feinfühlig und einfühlsam zu begleiten.“
(A. Berger & S. Klauschk, Psychoonkologinnen und Leiterinnen der Psychoedukationsgruppe)

Rückmeldung zweier Teilnehmerinnen der Gruppe:

„Ich habe die Erkenntnis gewonnen, dass ich stark und stabil bin!“

„Die LAGO-Gruppe war für mich unheimlich wertvoll und ich würde es jedem weiterempfehlen!“



Gruppenangebot „Walk & Talk“

Das Bewegungsangebot existiert seit September 2023.

Ziel des Angebotes ist es, sich gemeinsam achtsam durch die Natur zu bewegen. Es wurde für Menschen mit einer Krebserkrankung konzipiert, unabhängig vom Stadium der Erkrankung. Es ist offen für alle Krebsentitäten.

Jeden ersten Mittwoch im Monat trifft sich die Gruppe bei jeder Witterung (außer Extrem-Wetterlagen) und wandert in Begleitung einer Sozialarbeiterin eine Stunde durch die Natur am Priorgraben, nahe der Sachsendorfer Wiesen in Cottbus. Störquellen wie Menschenmengen oder Verkehrslärm können dort gut ausgeschlossen werden.

Die Teilnehmenden sind angehalten, unterwegs aufmerksam ihre Umgebung wahrzunehmen. Dabei sollen alle Sinne eingesetzt werden, um akustische, visuelle, haptische und/oder taktile Reize wahrzunehmen. Die Veränderungen während der Jahreszeiten werden auch thematisiert.

Gespräche untereinander kommen nicht zu kurz und sind ausdrücklich zum Erfahrungsaustausch gewünscht, aber kein „Muss“. Es soll des weiteren selbständig auf die Atmung und die Körperhaltung geachtet werden.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden sind durchweg positiv. Die Auswirkungen der Bewegung auf den Körper und den mentalen Zustand werden wahrgenommen und reflektiert. Die Aktivität wird als wertvolle Ergänzung des Alltages gesehen. Bewegung in der Gruppe macht mehr Freude und bietet nebenbei die Möglichkeit zum Austausch. Die Teilnehmenden fühlen sich nicht so allein mit ihren Sorgen, Fragen und Ängsten. Das gemeinsame Erleben kann die Resilienz stärken.

Eine Teilnehmerin der Gruppe schreibt:

"Nach meiner Tumorerkrankung 2024/2025 fühlte ich mich damit allein und hilflos. Ich nahm all meinen Mut zusammen und machte einen Termin bei der ambulanten Krebsberatungsstelle. Hier hörte man mir zu und das professionelle Team half mir mit Unterlagen ausfüllen, oder Antragstellung z.B. für die Reha Kur. Es gab auch Tipps wie, was in Anspruch genommen werden kann.

So kam ich zur „Walk and Talk- gemeinsam läuft's" Gruppe bei Fr. Nohr, 2025.

In einer kleinen, gleichgesinnten Gruppe nutzen wir 1x im Monat das Treffen und gehen für 1 Stunde in die Natur. Dieses entspannt sehr und wir tanken neue Kraft, bei ganz allgemeinen Unterhaltungsthemen, was für die eigene Seele gut ist. So lernte ich für mich persönlich Zeit einzuräumen. Was so wichtig für die Genesung ist!

Ich bin froh, dass es die ambulante Krebsberatungsstelle gibt und empfehle diese gern weiter.

Vielen Dank für alles. S."

Achtsamkeitsgruppe

Ist Entspannung bei Krebs noch möglich?

Lassen Sie uns gemeinsam einen friedlichen Umgang mit der Krankheit finden

Achtsamkeitsübungen...

- wirken sich positiv auf die **Regulation starker Emotionen** aus
- fördern mentale **Klarheit, Konzentration und Erholungsgefühle**
- beeinflussen positiv familiäre und freundschaftliche **Beziehungen**

Dieses Angebot richtet sich an Menschen mit einer Krebserkrankung während oder nach einer Behandlung, die Interesse am Ausprobieren und Erlernen von Atem-, Achtsamkeits- und Meditationsübungen haben.

Form: offene Kleingruppe (**max. 6 Teilnehmer*Innen**) für 8 Termine

Wo: Räumlichkeiten der Krebsberatungsstelle (MUL-CT/62.1.15.1)

Wann: Dienstag 16:00 – 17:00 Uhr
(03.06., 17.06., 01.07., 15.07., 29.07., 12.08., 26.08., 09.09)

Leitung: Santiago Celorio Galan
(M.Sc. Psychologe, P.i.A (Psychotherapeut in Ausbildung))

Anmeldung: (schriftlich oder telefonisch)

Ambulante Krebsberatungsstelle

Thiemstraße 111

03048 Cottbus

Tel. 0355 / 46-1995

Krebsberatungsstelle@mul-ct.de

„Es ist für mich viel leichter geworden über meine Diagnose und alle Lebensbereiche, die die Diagnose beeinflusst, zu sprechen!“



AMBULANTE KREBSBERATUNGSSTELLE

IN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT LAUSITZ – CARL THIEM

„Wie sage ich es meinem Kind?“

Beratung für Eltern mit Krebsdiagnose

Unterstützung bei der Kommunikation mit Ihrem Kind

Die Diagnose einer Krebserkrankung ist nicht nur für den betroffenen Elternteil eine große Herausforderung, sondern auch für die Familie, insbesondere für Kinder. Oft stellt sich die Frage: *„Wie sage ich es meinem Kind? Wie gehe ich mit seinen Ängsten und Fragen um?“*

In der psychoonkologischen Beratung wird Eltern Unterstützung angeboten, um gemeinsam zu besprechen, wie die Diagnose einfühlsam und verständlich an das Kind herangetragen werden kann.

Diese Gespräche können sowohl ohne Ihr Kind stattfinden, um gemeinsam einen klaren Plan zu entwickeln, als auch in Anwesenheit Ihres Kindes, falls es Ihnen schwerfällt, diesen wichtigen Schritt alleine zu gehen.

Der Fokus liegt auf einer altersgerechten Kommunikation mit hilfreichen Materialien und (Kinder-) Literatur.

Form: Einzelberatung mit oder ohne Ihr Kind
Wo: Räumlichkeiten der Krebsberatungsstelle (MUL-CT/62.1.15.1)
Wann: fester Termin nach Kontaktaufnahme
Leitung: Jonny Schneider
M.Sc. Psychologe

Anmeldung: (schriftlich oder telefonisch)

Ambulante Krebsberatungsstelle

Thiemstraße 111
03048 Cottbus
Tel. 0355 / 46-1995
Krebsberatungsstelle@mul-ct.de



STRICKKURS FÜR KREBSPATIENT*INNEN

Stricken hat eine entspannende Wirkung, deshalb spricht man auch vom

„Stricken ist das neue Yoga“.

Wir bieten einen Strickkurs an, der auch für Anfänger*Innen geeignet ist.

Das Ziel des Kurses ist die manuelle Geschicklichkeit und Beweglichkeit zu fördern und zu erhalten

sowie einen kommunikativen Austausch zu ermöglichen.

Form: Gruppe von sechs festen Teilnehmer*Innen

Termine:	24.02.2025	14:00 – 16:00 Uhr
	10.03.2025	14:00 – 16:00 Uhr
	24.03.2025	14:00 – 16:00 Uhr
	07.04.2025	14:00 – 16:00 Uhr
	28.04.2025	14:00 – 16:00 Uhr
	12.05.2025	14:00 – 16:00 Uhr

Treffpunkt: Ambulante Krebsberatungsstelle an der MUL-CT

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte in der

Ambulanten Krebsberatungsstelle
Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem
Thiemstraße 111
03048 Cottbus
Tel.: 0355-461995

E-Mail: krebsberatungsstelle@mul-ct.de



Gestalterisch neu Kraft schöpfen:

Kunsttherapeutisches Angebot im Rahmen einer Krebserkrankung

Liebe Patient*Innen,

eine Krebsdiagnose kann das Innenleben überlasten und möglicherweise zu einem Gefühl der Ohnmacht und inneren Leere führen. Die kunsttherapeutischen Interventionen ermöglichen uns jedoch auf eine erlebnisorientierte und körperbezogene Weise, die bisherigen Erfahrungen zu verarbeiten und neue Perspektiven aufzubauen, um mehr Kontrolle und Sicherheit über das eigene Leben zu gewinnen.

Inhalt:

- Kennenlernen kunsttherapeutischer Interventionen
- Nutzung bildnerischer Gestaltung, um dem Erlebten eine reale Form zu verleihen und innere Blockaden zu lösen
- Entdecken des eigenen Ausdrucks, abseits von Leistung und Perfektion
- Nutzung verschiedener gestalterischer Elemente, z.B. Acrylfarben, Naturelemente, Stifte, Ton
- Austausch in der Gruppe

Form: Gruppe von 6 festen Teilnehmer*Innen

Termine:

23.09.2025	14 – 16 Uhr	Haus 62 / KR 1
30.09.2025	14 – 16 Uhr	Haus 62 / KR 1
07.10.2025	14 – 16 Uhr	Haus 62 / KR 1
14.10.2025	14 – 16 Uhr	Haus 62 / KR 1
28.10.2025	14 – 16 Uhr	Haus 62 / KR 1

Treffpunkt: Ambulante Krebsberatungsstelle in der MUL-CT

Anmeldung: ab sofort in der ambulanten Krebsberatungsstelle - telefonisch unter 0355 / 461995 oder per E-Mail: Krebsberatungsstelle@mul-ct.de.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Um die Angebote der ambulanten Krebsberatungsstelle in der Region bekannter zu machen und noch mehr Betroffene zu erreichen haben wir auch in 2025 an zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen.

⇒ 04.02.2025 Fernsehbeitrag zum Weltkrebstag

Einblicke in die Arbeit der Krebsberatungsstelle

rbb-Dreh in der Medizinischen Universität Lausitz

Am Montag hat ein Kamerateam des Rundfunks Berlin-Brandenburg in der MUL – CT gedreht. Im Fokus stand die Krebsberatungsstelle, die betroffene Patientinnen und Patienten umfassend unterstützt.

In der Sendung wurde die Krebspatientin Anja Fischer begleitet. Sie bekam im vergangenen Jahr die schockierende Diagnose Gebärmutterhalskrebs gestellt. Am Montag unterzog sich die 43-Jährige am Uniklinikum im diagnostischen Brustzentrum und der dortigen Radiologie einer Untersuchung im Computertomographen (CT). Zudem erhielt die Lübbenauerin eine individuelle Beratung in der Krebsberatungsstelle, die speziell auf die Bedürfnisse und Fragen von Betroffenen ausgerichtet ist.

Der Beitrag wurde passend zum Weltkrebstag am Dienstag um 19:30 Uhr in der Sendung Brandenburg aktuell beim rbb ausgestrahlt. Mit Sarah Klauschk wurde zugleich eine Psychoonkologin aus dem Team der Krebsberatungsstelle live im rbb-Studio Cottbus interviewt, um über die Bedeutung der psychologischen Betreuung von Krebspatientinnen und Krebspatienten und deren Angehörige zu sprechen.

Hier geht es zum Filmbeitrag:

https://www.rbb-online.de/brandenburgaktuell/archiv/20250204_1930/krebs-psyche.html





⇒ 05.03.2025 Netzwerktreffen „Soziale Akteure“

⇒ 15.03.2025 Brandenburger Krebsskongress



⇒ 08.06.2025 Informationsveranstaltung zum Welthirntumortag

Präsentation der ambulanten Krebsberatungsstelle und Vorstellung der psychoonkologischen Angebote und Gruppenveranstaltungen im Rahmen der Veranstaltung der Neurochirurgie der Medizinischen Universität Lausitz- Carl Thiem und des Tumorzentrums Lausitz.

⇒ 11.06.2025 Teilnahme am interprofessionellem Wundsymposium der Medizinischen Universität Lausitz- Carl Thiem

⇒ Teilnahme am "onkologischen Treff" der onkologischen Fachpflege, "Supportivpartnertreffen" des Viszeralonkologischen Zentrums, "Lenkungsgremium des Tumorzentrums Lausitz"

7. Planung für 2026

Für das Jahr 2026 planen wir in der ambulanten Krebsberatungsstelle wieder und weitere Gruppenveranstaltungen anzubieten. Ein besonderes Augenmerk legen wir hierbei auf die Themen:

- Achtsamkeit und Entspannung,
- Sport/ körperliche Aktivitäten
- Ernährung

Gemeinsam mit der Öffentlichkeitsarbeit der Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem wollen wir auch weiterhin die ambulante Krebsberatungsstelle in der Region bekannter machen und noch mehr von Krebs Betroffene erreichen und unterstützen.

Wir streben an, die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern sowie anderen ambulanten und stationären Versorgern der Region weiter auszubauen.

Kontinuierliche Fortbildung ist uns für unsere Arbeit besonders wichtig. Genauso möchten wir auch Betroffenen und Kooperationspartnern die Möglichkeit zur Information und Weiterbildung geben. Mit der Unterstützung des Tumorzentrums Lausitz sind daher Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen geplant, um für alle Interessierten einen Beitrag zur Förderung einer gesunden Lebensweise zu leisten und zur Stärkung der Eigenverantwortung aufzurufen.

